

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 24 (1969)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: 21. Internationaler Geographenkongress in New Delhi (Indien) : 1. bis 8. Dezember 1968

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

21. Internationaler Geographenkongreß in New Delhi (Indien)

1. bis 8. Dezember 1968

Werner Kuhn

Der jüngste Kongreß der IGU (International Geographical Union), der zusammen mit dem 3. Kongreß der ICA (International Cartographic Association) in New Delhi durchgeführt wurde, vereinigte 700 Geographen aus sämtlichen IGU-Staaten mit 500 indischen Geographen beiderlei Geschlechts. Darunter waren als bescheidene Gruppe sieben — oder wenn wir drei Kanada- und einen USA-Schweizer mitzählen — total elf Landsleute. Der Kongreß stand unter der Leitung eines indischen Organisationskomitees mit Prof. Dr. Shiba Chatterjee, dem Präsidenten der IGU, an der Spitze. An seiner Seite bemühte sich besonders auch der Generalsekretär der Union, Prof. Dr. Hans Boesch, Zürich, um eine reibungslose Abwicklung der Geschäfte. Die beiden Hauptverantwortlichen traten in Delhi anlässlich der Geschäftssitzung der IGU von ihren Ämtern zurück. Als neuer Präsident der Union beliebt für die nächsten vier Jahre der Pole Prof. Dr. Stanislaw Leszczycycki, als neuer Generalsekretär Prof. Dr. Chauncy D. Harris, USA. Total 24 Kommissionen wurden neu eingesetzt, bzw. bestätigt. Als Organisator des nächsten Kongresses (1972) wurde Kanada bezeichnet.

Die eigentliche Kongreßarbeit bestand in den Rap-
porten der bisherigen 21 Arbeitskommissionen und
den getrennten Fachsitzungen der 9 Kongreßsek-
tionen, wobei während der einen Woche über 1000
Arbeitsreferate gehalten wurden. Leider wurde ihre
Wirkung durch einige organisatorische Unzuläng-
lichkeiten beeinträchtigt; so konnte z. B. nirgends
eine einwandfreie Projektion durchgeführt werden.
Dafür klappte der Rahmen des ganzen Kongresses
erfreulich gut. Das großzügig angelegte New Delhi
lieferte dazu den würdigen Hintergrund; das orien-
talische Alt-Delhi steuerte für Augen, Nase und
Ohren das nötige Lokalkolorit bei, ein Dutzend
längst zerstörter und verlassener Ruinensiedlungen

im selben Siedlungsareal gaben dem Ganzen die
historische Tiefe. Man traf sich außerhalb der
eigentlichen Kongreßarbeit an verschiedenen Emp-
fängen. Die Schweizer Delegation war zweimal Gast
des Schweizer Botschafters Dr. Heimo und seiner
charmanten Gattin in Räumen und Garten des be-
sonders schönen schweizerischen Botschaftsgebäu-
des. Zentrum der verschiedenen kulturellen Abend-
veranstaltungen und des Schlußbanketts war das
riesige Ashoka-Hotel. An einer kombinierten, für die
Dauer des Kongresses veranstalteten Kartenausstel-
lung war die Schweiz hinter dem United Kingdom
der größte Aussteller. Unsere Landeskarten wie die
ersten Blätter aus dem Atlas der Schweiz (beides
ausgestellt von der Eidgenössischen Landestopo-
graphie) wurden ebenso beachtet wie die thema-
tischen Karten der privaten Kartographie (Ausstel-
ler: Kümmerly & Frey, Bern; Orell Füßli, Zürich;
Hallwag, Bern). — Ein Kranz von prä- und post-
kongressalien Symposien, Feldbegehungen und
Exkursionen garnierte das nackte Kongreßpro-
gramm; von ihnen pickte der Berichterstatter als
offizieller Delegierter unseres Landes je eine Nord-
und Südindienfahrt heraus. Es war ein Erlebnis be-
sonderer Art, mit rund dreißig Geographen aus
einem Dutzend Nationen diskutierend indisches
Land zu durchfahren und Volk, Kultur und Wirt-
schaft kennenzulernen. Dabei wurden einem die
Gegensätze des Subkontinentes Indien mit seinen
Hochgebirgslandschaften am Nordrand, seinen
Steppengebieten im Innern, seinen überbevölkerten
Riesenstädten und dem lachenden, bereits tropi-
schen Süden so recht bewußt. Ganz besonders aber
spürte man die zentralen Probleme des Kongreß-
landes: Überbevölkerung, Unterernährung, An-
alphabetismus und Verharren in religiösen Fesseln,
die allerdings gleichzeitig einer Bevölkerung Halt
geben, welche sonst wenig Anlaß zum Lachen und
Fröhlichsein hat.